

## Tennis

## Lindaus Zweite ist auch Meister

LINDAU (Iz) - Nicht nur die erste Herrenmannschaft hat dieses Jahr für Furore gesorgt. Auch die Herren II haben in überlegener Manier die Meisterschaft und damit den Aufstieg in die Bezirksklasse II klar gemacht.

8:1 gegen Lindenberg, 9:0 gegen Kottorn II, 9:0 gegen Durach, 9:0 gegen Kempten, 9:0 gegen Fischen und 9:0 gegen Sulzberg, so lautet die mehr als überzeugende Bilanz der zweiten Herrenmannschaft des TC Lindau, die dieses Jahr noch einmal in der Kreisklasse I angetreten war, da der Aufstieg voriges Jahr knapp verpasst wurde. Zwar ist noch ein Spieltag zu spielen, aber die Meisterschaft ist den Jungs um Mannschaftsführer Steffen Birner nicht mehr zu nehmen.

Als Favorit in die Liga gestartet, gab es von Anfang an nur wenige Zweifel, welches Team sich in diesem Jahr die Meisterschaft holen wird. Lediglich am vergangenen Sonntag, als es zum Auswärtsspiel beim TSV Sulzberg ging, hätte es nochmal spannend werden können. Sulzberg stand bis dato auf Platz 2 der Tabelle und hatte ebenfalls alle anderen Gegner dominiert und mit hohen Ergebnissen besiegt. Sulzberg spielt in diesem Jahr mit einer sehr erfahrenen Mannschaft aus ehemaligen Bezirksligaspielern, weshalb man von einem echten Aufstiegsfinale sprechen konnte. Wie viel die junge Lindauer Mannschaft, die mit einem Altersschnitt von gerade einmal 19 Jahren antrat, aber dennoch ihren Gegnern voraus hatte, zeigt ein Blick in die Ergebnisse: Christoph Birner deklassierte seinen Gegner 6:1/6:1, Joel Schreier ließ bei seinem 6:2/6:2 keine Zweifel aufkommen, wer der bessere Spieler ist. Steffen Birners Gegner gab bei 6:2/2:0 für den Lindauer auf. Einziger David Diehl hatte anfangs Probleme mit seinem sehr sicher spielenden Gegner, machte aber aus einem 1:5-Rückstand noch ein souveränes 7:5/6:0. Nils Frey und Fabian Stumpf gaben sich keine Blöße und siegten mit 6:2/6:3 beziehungsweise 6:0/6:0.

Außerdem kamen diese Saison die Nachwuchsspieler Claudio Sutter, Kevin Bänziger, Georg Waldburg-Zeil und Jens Grube zum Einsatz, die sich alle ebenfalls keine Blöße gaben.

## Tennis

## TCS-Mädchen bleiben auf Meisterkurs

MEMMINGEN (Iz) - Bereits am Freitag sind die Mädchen des TC Sigmarszell beim TC Memmingen angetreten. Jana Köbsel kam neu in die Mannschaft und fügte sich ebenso wie Valeria Henke im Doppel nahtlos ein. Nach vier Einzelsiegen gewannen sie beide Doppel mit 6:0 und 6:0.

Somit gehen die Sigmarszellerinnen als hohe Favoriten in den letzten Spieltag. Schon zwei Matchpunkte würden die Meisterschaft und den Aufstieg bedeuten.

Die Juniorinnen spielten auf eigener Anlage gegen die Meisterinnen vom SV ESK Kempten. Gegen die Tabellennersten zeigten die Sigmarszeller Juniorinnen eine ansprechende Leistung. Elina Stephan half an „Vier spielend“ aus. Doch nur sie gewann im Einzel nach großem Kampf mit 7:6 und 7:6. Caroline Bahr und Christina Kern verloren nach gewonnenem ersten Satz den zweiten im Tiebreak. Den folgenden Match-Tiebreak konnten sie mit 10:8 für sich entscheiden. Die Kemptenerinnen freuten sich nach dem 4:2 über die Meisterschaft.

Bei den Junioren konnte Matthias Kern als einziger sein Einzel gegen eine starke Lindauer Mannschaft gewinnen. Nun schien schon alles gelaufen zu sein, doch das Einser-Doppel gewann klar und das Zweier-Doppel lag in Führung. In einem spannendem Match-Tiebreak ging der entscheidende Punkt mit 11:9 an die Gäste.

Die Herren 55 kamen in Altisried beim designierten Meister wie erwartet unter die Räder. Wieder einmal konnte man nicht in Bestbesetzung antreten. Tassilo Kompatscher schaffte es als einziger in den Match-Tiebreak, in dem er chancenlos war.

Die Männer 40 des TC Sigmarszell halten sich weiterhin auf dem zweiten Tabellenplatz. Auch wenn Dieter Panowitz seine erste Saisonniederlage hinnehmen musste, setzten sich Thomas Weingärtner, Armin Stadler, Manfred Herrenknecht und Thomas Henke zum 4:2 durch. Da noch zwei Doppel an die Sigmarszeller gingen hieß es letztendlich 6:3 für den TCS.

## Jugendfußball



## Die Nachwuchskicker sind bei der 14. Auflage des Jugendturniers mit vollem Einsatz dabei

Am Wochenende rollte beim 14. Jugendfußball-Turnier der JSG Hege/Nonnenhorn wieder der Ball. An drei Tagen herrschte Hochbetrieb am Sportgelände, spannende und eng umkämpfte Spiele gab es zu sehen. Dabei wurde um jeden

Quadratmeter Rasen gefightet, wie unser Bild aus der Partie der JSG Hege/Nonnenhorn gegen den TSV Lindenberg zeigt. Von der F- bis zur A-Jugend war guter Sport garantiert. Ausführlicher Bericht folgt.tms/Foto: Reiner Roither

## Leichtathletik

## TSV-Staffel knackt den Rekord

ULM (heh) - Mit neuem Schwäbischen Staffelrekord ist die 4x400m-Staffel des TSV Lindau unglücklich um zwei Zehntelsekunden Sekunden am Finale der Deutschen Meisterschaften vorbeigeschrammt. Schlussläufer Matthias Pflieger hielt bis kurz vor Schluss super mit

Bei den Deutschen Meisterschaften der Männer und Frauen im Ulmer Donautadion wurden unter anderen die Deutschen Meister der A-Jugend über 4x400m ermittelt. Hatte die Staffelgemeinschaft Kempten/Lindau vor fünf Wochen in 3:24,60 Minuten den Bayerischen Meistertitel gewonnen, so sah man eine kleine, aber reelle Chance, mit einer Zeit von 3:21 bis 3:22 Minuten den 8. Platz für das Finale zu ergattern. Insgesamt 33 Staffeln aus ganz Deutschland hatten sich für die Meis-

terschaft qualifiziert und es wurden vier Vorläufe ausgetragen.

Aber bereits der zweite und dritte Vorlauf brachten so unglaublich schnelle Zeiten der Konkurrenz, dass die Chancen an sich auf fast Null sanken. Im vierten Vorlauf hatten das Lindauer Quartett – verstärkt durch den Kemptener Brehm – einen sehr guten Vorlauf mit dem Favoriten TV Wattenscheid erwischte.

Die Reihenfolge wurde völlig umgestellt, um mit den schnellsten Läufern am Anfang im Sog vorne mitlaufen und so auch den „Wechselkämpfen“ aus dem Weg gehen zu können. Startläufer Felix Bayer aus Lindau legte bereits einen unglaublichen Part hin und wechselte an zweiter Stelle liegend. Andreas Brehm aus Kempten konnte dann diesen Platz verteidigen und an Max Holl übergeben, der an

diesem Tag förmlich explodierte und aufzeigte, was er tatsächlich leisten kann. Er kam näher an den TV Wattenscheid heran und löste sich deutlich vom LC Recklinghausen.

Schlussläufer Matthias Pflieger lieferte einen tollen Part, musste aber kurz vor dem Ziel den Recklinghauser Läufer an sich vorbei lassen, der sicherlich eine Zeit von unter 48 Sekunden auf die Piste gelegt hatte. Bei der nicht zu erwarteten Zeit von 3:18,84 Minuten blieben die Uhren stehen. Dies bedeutete den 8. Platz in der Addition aller Zeiten, aber dennoch schied die Lindauer Staffel aus.

Das Regelwerk besagte, die vier Vorlaufsieger und vier weitere zeitchnellsten Staffeln kommen in das Finale. So war der Sieger vom ersten Vorlauf mit 3:19 Minuten zwar langsamer, bekam aber trotzdem den 8. Fi-

nalplatz. Der Startgemeinschaft Kempten/Lindau fehlten so zum Finale zwei Zehntelsekunden hinter der Frankfurter Eintracht.

Dennoch haben die Lindauer so renommierte Vereine wie Bayer Leverkusen geschlagen. Die Freude über die unglaubliche Leistung überzog so, dass kaum Wehmut aufkam. Ganz nebenbei hatte man den 21 Jahre alten schwäbischen Rekord verbessert.

Um die Leistung der Läufer zu verdeutlichen, hier die Einzelzeiten aus diesem Rennen und mit den bisherig gelaufenen Zeiten in Klammern: Felix Bayer, Lindau: 48,70 Sekunden (bisher 50,20); Andreas Brehm, Kempten: 50,30 Sekunden (bisher 49,90); MaxHoll, Lindau: 49,1 Sekunden (bisher 51,30); Matthias Pflieger, Lindau: 50,5 Sekunden (bisher 51,7).

## Die Kinder und Schüler legen sehr gute Zeiten vor

LINDENBERG (Iz) - Ideales Wetter und eine gute Organisation sind die Grundlage für hervorragende Leistungen beim 2. Kreiscup gewesen. Die Oberreitnauer Leichtathleten waren mit 28 Kindern und Jugendlichen am Start und fast alle glänzten mit persönlichen Bestleistungen.

Erste Plätze gab es für Carmen Fackelmayer und Jana Maria Schulz. Carmen glänzte dabei besonders mit einem Weitsprung auf 4,71 Meter, Jana Maria war über 50 Meter die schnellste in 7,98 Sekunden und warf den Ball 34,5 Meter weit.

Fünf mal gab es 2. Plätze. Jan Phil-

lip Meurer holte sich besonders im Lauf viele Punkte, Flora Kirnbauer zeigte endlich, was in ihr steckt als Schnellste über 75 Meter sowie neuen Bestleistungen im Weitsprung und Ballwurf, wo sie das erste Mal über 40 Meter werfen konnte. Bei Elisa Planatscher zeigte sich der Trainingsfleiß, mit 4,13 Metern überspringt sie das erste mal die Vier-Meter-Marke. Katharina Gries ist eine sehr ausgeglichene Mehrkämpferin mit großem Potenzial. Besonders in der Sprungbereich erreicht auch sie das erste mal die „Vier Meter“. Li Marie Kirnbauer ist bei den jüngsten bereits sehr schnell und wurfstark.

Einen 3. Platz erreichte Marius Klaes in seiner Altersklasse. Weitere vordere Plätze konnten Ole Thomann sowie Melanie Schmid erreichen. Besonders wertvoll waren die Mannschaftssiege der Mädchen in den Altersklassen der B- und C-Schülerinnen. Mit diesen Mannschaftsergebnissen sind die Mädchen auch im Bezirk Schwaben ganz vorne mit dabei.

## Schüler A laufen Top-Zeiten

Als Kreismeisterschaft wurde bei den A-Schülern ein Sprintermehrkampf über 100 Meter und 300 Meter ausgetragen. Dabei siegten mit ausge-

zeichneten Zeiten bei den Schülern A Lukas Maier und Robin Stoinski mit jeweils persönlichen Bestleistungen. Stoinski erreichte mit seiner 100-Meter-Zeit die Qualifikation für die Bayerischen Meisterschaften, Maier steht mit seinen Zeiten ganz vorne in Bayern und wird am nächsten Wochenende bei den Bayerischen Blockmeisterschaften mit zu den Favoriten gehören. Auch die Mädchen liefen persönliche Bestleistungen. Trotz Sturz ins Ziel, war Alicia Schumann die Schnellste. Aber auch Jana steigerte sich besonders über 300 Meter. Hier konnte auch Macella Mutschler ihren Lauf überlegen gewinnen.

## Tischtennis

## TSG-Nachwuchs hält gut mit

WEINHEIM (Iz) - Am Samstag ist in Weinheim (Baden) zum 6. Mal das Jahrgangs-Ranglistenturnier für die Jugend U15 und U18 auf badenwürttembergischer Ebene durchgeführt worden. In der Altersklasse U15 waren insgesamt drei Nachwuchssakteure der TSG Lindau-Zech vertreten. Dabei schlug sich der TSG-Nachwuchs wacker.

Jeanine Fey scheiterte nach den Vorrundenspielen nur knapp wegen des schlechteren Satzverhältnisses am Einzug um die Ausspielung der Ränge eins bis acht. In der Zwischenrunde belegte sie mit 2:1-Siegen den guten zweiten Platz. Alle drei Begegnungen gingen dabei in den Entscheidungssatz. Gleich zweimal wehrte sie gleich mehrere Matchbälle ab und verwertete ihrerseits ihre ersten Siegeschancen. Somit spielte sie um Platz elf. Hier dominierte sie von Anfang an und siegte mit 3:1. Das bedeutete schließlich den guten 11. Endrang.

Bei den Jungen U15 qualifizierten sich gleich zwei TSGler fürs Finalturnier. Martin Knoblauch schied trotz guter Leistung nach zwei Siegen bei drei Niederlagen knapp aus. Als Fünftler seiner Gruppe hatte er die gleiche Satzdiffereenz wie der Viertplatzierte, unterlag jedoch im direkten Vergleich. Er belegte mit viel Pech den 17. Rang.

Mehr Glück hatte dagegen Constantin Richter, er kam nur wegen den Sätzen in die nächste Runde. Auch er konnte zwei Vorrundenspiele gewinnen. In der Ausspielung der Plätze neun bis 16 wurde er Gruppendritter und spielte damit um den 13. Platz. In einer spannenden und hochklassigen Partie behielt er hauchdünn im fünften Durchgang die Oberhand.

Insgesamt waren die beiden TSG-Trainer mit ihren Schützlingen zufrieden. Mit ein wenig mehr Glück wären aber vielleicht auch Plätze unter den „ersten Acht“ drin gewesen. Doch die Leistungsunterschiede unter den Spielern waren sehr gering.



Können mit ihren Leistungen in Weinheim zufrieden sein (von links): Jeanine Fey, Constantin Richter, Daniel Ammann (Trainer), Martin Knoblauch und Thomas Brüchle (Trainer). Foto: pr

## Segeln

## Tornado-Crew holt „Alpencup“

FÜSSEN (vg) - Mit einem Sieg sind die Tornado-Segler Veit Hemmeyer und Dominik Halbing (Lindauer Segler-Club) vom „Alpen-Cup“ am Foggensee zurückgekommen. Bei 18 Mannschaften auf den bisher olympischen Zweirumpfböten holten sich die Lindauer den Sieg punktgleich vor einer Schweizer Crew.

Am Samstag war auf dem meist von Thermikwinden geprägten Revier unter dem Schloss Neuschwanstein bei Füssen erst einmal kein Wind. Auch am Sonntag war erst Warten angesagt, bis mit einem aufrissenden Nordwest von zwei bis drei Beaufort gestartet werden konnte. „Beim ersten Start waren wir auf der falschen Seite“, erklärt Steuermann Veit Hemmeyer. Auf dem sehr kurzen Kurs war es schwer, wieder nach vorne zu kommen. Doch bis zum Luvboje waren Hemmeyer/Halbing auf Rang drei und konnten noch einen weiteren Platz gut machen. Sie segelten als Zweite ins Ziel. Beim zweiten Lauf waren die beiden LSC-Segler beim Start vorne. Auf der Startkreuz erwischte sie dann aber ein Rechtsdreher, der sie zwischenzeitlich auf Rang vier zurückreichte.

## Hemmeyer auf Platz eins

„Wir haben uns wieder nach vorne gekämpft und waren Erster im Ziel“, freute sich Hemmeyer über den Erfolg. Denn mit den Plätzen zwei und eins waren sie punktgleich mit Martin Rusterholz und Martin Zäh. Bei Punkt- und Platzgleichheit zählt die letzte Wettfahrt – und so ging der Sieg an die Lindauer, da unter einem aufziehenden Gewitter keine weitere Wettfahrt mehr möglich war.

Veit Hemmeyer ist mit diesem Sieg in der Rangliste der deutschen Tornado-Segler auf Rang zwei nach vorne geschossen.

## Schwimmen

## Der TSV kürt seine neuen Vereinsmeister

LINDAU (Iz) - Beim Sommerfest der Schwimmer des TSV 1850 Lindau werden traditionell die Vereinsmeister geehrt. Mit Spannung warteten die Aktiven ab dem Jahrgang 2002, wer in den verschiedenen Wertungsklassen gewonnen hat. Je nach Alter und Gruppenzugehörigkeit wurden bei den letzten beiden Hallenbad-Trainingseinheiten im Mai im LIMARE Strecken zwischen 25 und 100 Meter in den Schwimmarten Rücken, Brust, Kraul und in den höheren Gruppen auch Schmetterling zurückgelegt. Abteilungsleiter Wilfried Fuchs ließ die Spannung steigen, denn die jüngsten Jahrgangsmeister wurden zuerst geehrt. Erst am Schluss wurden die großen Pokale für die Gesamtsieger überreicht: Wie im Vorjahr wurden die beiden 15-jährigen Matthias Moser (1418 Punkte) und Angela Aigner (1553 Punkte) Sieger sowohl in der Jugend als auch in der offenen Klassen. Beide gewannen jeweils mit gutem Vorsprung vor den zweitplatzierten Tizian Erckens (1141 Punkte) und Luisa Aigner (1333 Punkte).

## Gemütlicher Ausklang

Eingerahmt wurde die Siegerehrung durch den traditionellen Spielenachmittag, der von den Jugendsprechern unter der Leitung des Übungsleiters Markus Kalkbrenner organisiert wurde. Im Anschluss an das Rahmenprogramm klang der Sommerabend mit einem gemütlichen Zusammensein beim Grillen aus.

## Die Sieger im Überblick:

Anfängergruppe  
Jahrgang 2002 und jünger: Gloria Fink, Lukas Wölfe  
Jahrgang 2001 und älter: Sanja Rauschnik, Peter Ungermann  
Aufbaugruppe:  
Jahrgang 2000 und jünger: Marilène Mattern, Marius Hanser  
Jahrgang 1999/98: Kathrin Delkof, Tilmann Heider  
Jahrgang 1997 und älter: Elena Fernandez, Timo Strunz  
Wettkampffördergruppe:  
Analena Stibitz, Sascha Maccioni  
Jahrgangswertung:  
2000: Sina Merz, Marc Schmid  
1999: Katharina Amborn, Daniel Drexler  
1998: Pia Frick, Benedikt Aigner  
1997: Martina Zeller, Julian Gröner  
1996: Luisa Aigner, Alexander Kickl  
1995: Melanie Bodler, Niclas Scheiblich  
1994: Angela Aigner, Matthias Moser  
1993: Tizian Erckens